

Brutnachweis des Wachtelkönigs *Crex crex* bei Forchheim

In der "Roten Liste gefährdeter Tiere in Bayern" 1/1996, ist der Wachtelkönig in die Gefährdungskategorie 1 "Vom Aussterben bedroht" eingestuft. Um so mehr war ich deshalb überrascht, als mir am 3. Mai 2001 Gunter Brokt aus Forchheim ein Wachtelkönig-Küken zur Präparation brachte. Über die Herkunft des Küken konnte ich dann folgendes herausbekommen: Am 2. Juli 1999 mähte der Bauer (und Jäger) Alfons Pinsel eine unter Vertrags-Naturschutz stehende Feuchtwiese bei Forchheim-Buckenhofen. Plötzlich liefen und rannten um den Traktor des Bauern "ca. 12 schwarze Küken" herum, 3 Küken kamen bei dem Mähvorgang zu Tode. Sie wurden von Winfried Dittrich (Buckenhofen) aufgenommen und eingefroren. Eines dieser Küken, das zunächst nicht als Wachtelkönigjunges erkannt wurde, hatte Brokt erhalten. Vorkommen des Wachtelkönigs wurden 1988 im Wiesenttal zwischen Forchheim und Pretzfeld festgestellt: "Mindestens 14 rufende Männchen" (WEID & SACHTELEBEN 1989). Der Brutplatz bei Buckenhofen war offenbar damals noch nicht bekannt. Eine Nachschau am 9. Juni 2001 vor Ort erbrachte keinerlei Hinweis auf die Anwesenheit der Wiesenralle. Das Gebiet wurde inzwischen zum "Geschützten Landschaftsbestandteil" ausgewiesen. In der Wiese fand ich zwei befahrene Fuchsbaue! Verhöre waren am 3. und 8.6.01 auch im Wiesenttal bei Kirchhennbach negativ. Der Brutnachweis bei Buckenhofen zeigt, dass eine Mahd selbst im Juli noch zu früh sein kann, da der Wachtelkönig um diese Zeit erst brütet.

Literatur

BAYERISCHES STAATMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN (1996) : Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. München, 3. Auflage: 15.

WEID, R. & J.SACHTELEBEN (1989) Der Wachtelkönig (*Crex crex*) bei Forchheim: Habitatwahl und Verhalten während der Heumahd. Ber. d. Deutschen Sektion des Intern. Rates für Vogelschutz 28: 27-42

Alfons Förstel, Ludwigstraße 43, D 91301 Forchheim